

# schotten pfarrblatt

advent / weihnachten 2002

*Informationen der Pfarre Unsere Liebe Frau zu den Schotten*

*Sternsingen 2003*

## *inhalt*

- 2 Bei den Schotten
- 3 Advent
- 4 Fotorückblick
- 6 Sternsingen 2003
- 7 Aus der Pfarre
- 8 Termine

**Christus  
in die Welt  
tragen**



## Editorial

*Als Pfarrer der Schottenpfarre freue ich mich über die lebendige Vielfalt unserer Gemeinde: Da gibt es die Ministranten und die Senioren, Pfadfinder und Gebetsgruppen, Chor, Familienrunden, Firmgruppen, Kommunionvorbereitung, Blickpunkte-Seminare, Kindergarten... Im Zentrum natürlich die Gottesdienste, aber auch diese in durchaus unterschiedlicher Ausprägung. Ca. achtzig Prozent der Gottesdienstbesucher wohnen gar nicht im Pfarrgebiet, sondern kommen oft von weit her, aus Verbundenheit zum Schottenstift, zum Schottengymnasium oder einfach, weil sie sich bei uns wohlfühlen.*

*Die Pfarrzeitung soll – neben der reinen Information – dazu dienen, den Blick zu weiten über die eigene Gemeinschaft hinaus auf das Ganze der Schottengemeinde. So soll in jeder Ausgabe eine Gruppe näher vorgestellt werden. Heute sind es die Sternsinger, die sich schon auf ihren Einsatz im Jänner vorbereiten. In der Mitte des Blattes wird jeweils ein Zahlschein zu finden sein, der diesmal der Unterstützung für das „Mobile Notquartier“ gewidmet ist; genauere Informationen darüber im Blattinneren.*

*„Christus in die Welt tragen“ ist unsere große Aufgabe als christliche Gemeinde: In unserem gemeinsamen Leben, in der Verkündigung des Evangeliums, in Werken der Nächstenliebe. Vergessen wir aber auch nicht, dass er immer schon da ist, noch bevor wir uns aufmachen, ihn zu suchen!*

P. N.



## Weihnachtsbasar

Unser Weihnachtsbasar wird am Fr., dem 29. November um 14 Uhr feierlich eröffnet. Bis Sonntagabend wird in der Aula ein reichhaltiges Sortiment an großteils selbstgemachten Produkten und Köstlichkeiten angeboten, dazu ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Erwachsene und Kinder. Der Erlös dient zu glei-

chen Teilen („Aktion 1:1“) der Rückzahlung unseres Kirchenrenovierungsdarlehens sowie Hilfsprojekten in Brasilien, Indien und Sierra Leone. Wir freuen uns sehr über Ihren Besuch und großzügige Käufer! Danke auch allen unermüdlichen Mitarbeiterinnen und Helfern!

## Mobiles Notquartier

Das „mobile Notquartier“ (eine gemeinsame Aktion von Caritas und Diakonie) ist für die Schottenpfarre schon zum festen Begriff geworden: Für zwei Wochen werden zehn Flüchtlinge, die ansonsten in der Zeit ihres Asylverfahrens kein festes Dach über dem Kopf hätten, bei uns Beherbergung finden. Das „mobile Notquartier“ hat unsere Sicht stark verändert: Die persönlichen Begeg-

nungen und Einblicke in die Lebensverhältnisse in ihren Herkunftsländern waren sehr bereichernd. In diesem Advent werden die Gäste vom 5. bis zum 19. Dezember bei uns wohnen. Helfer sind herzlich willkommen (Frühstück herrichten, Abendessen kochen, Deutschkurse u.ä.), über finanzielle Unterstützung wären wir sehr dankbar!

## Friedenslicht 2002

In der Geburtsgrube von Bethlehem wird das „Friedenslicht“ entzündet und dann nach Wien geflogen. Jedes Jahr darf eine Pfadfinderin oder ein Pfadfinder aus Österreich diese ehrenvolle Aufgabe übernehmen. Das Friedenslicht wird dann in einer feierlichen Messe an Pfadfinder aus Tschechien, Ungarn, Deutschland, Italien, Rumänien und vielen anderen

europäischen Ländern übergeben. Am 24. Dezember wird das Friedenslicht verteilt. Letztes Jahr brachte die Friedenslichtaktion einen Erlös von über 4.000 Schilling, welcher der *Gruft* zur Verfügung gestellt wurde. Auch heuer wird das Friedenslicht wieder am 24. Dezember von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr vor der Schottenkirche verteilt.



## Bei Dir ist die Quelle des Lebens (Ps. 36, 10)

Advent 2002 – den Blick auf Gott hin ausrichten

Je kürzer die Tage werden, je eher die Dunkelheit anbricht, desto mehr Menschen klagen über Müdigkeit, Antriebslosigkeit, Lustlosigkeit und Depressionen. Ohne Zweifel: der Mangel an Licht wirkt sich bedrückend auf unsere leibliche und seelische Gesundheit. Wie auch umgekehrt gilt, dass mehr Licht zu einer höheren Lebensqualität verhelfen kann.

Besonders deutlich lässt sich dieser Zusammenhang von Licht und Glück in der Zeit vor Weihnachten erkennen: Die vielen Lichter in den Straßen, in den Geschäften und Schaufenstern wollen die große Sehnsucht der Menschen nach Glück und Freude ansprechen. In Zeiten schlechter werdender Konjunktur eine Art „Lichttherapie“ für den Handel.

Dieses Übermaß an Lichterketten und Weihnachtssternen, vor allem aber die unausweichliche Musikbeschallung ist oft schon ein wirkliches Ärgernis.

Andererseits, denke ich, hat in dieser Situation auch die Kirche wieder eine

neue Chance. Denn ist es nicht auch sehr wohltuend, sich aus dem gleißenden Licht und der ständigen Musikberieselung zurückziehen zu können in den Schutz und die Geborgenheit von Stille und Dunkelheit?

So möchte ich Sie in dieser Adventzeit besonders ermuntern, der Stille und der Dunkelheit Raum zu geben. Auch im wörtlichen Sinn: So will ich besonders auf unsere Romanische Kapelle hinweisen, die täglich von 8.00 bis 17.45 Uhr geöffnet ist und zum stillen Gebet vor dem Tabernakel, dem Kreuz und der Romanischen Madonna einlädt. Jeden Freitag besteht die Gelegenheit zur eucharistischen Anbetung!

Überhaupt scheint mir der zurückhaltende Gebrauch von Licht und Musik das viel stärkere und ehrlichere Zeichen zu sein. Denken Sie nur an den Adventkranz und die Faszination, die (nicht nur für Kinder) davon ausgeht, dass nicht gleich am ersten Adventsonntag alle vier Kerzen angezündet werden. Ehrlicher deshalb, weil hier der Mensch auch in seiner zeitlichen Dimension angesprochen wird, als

Hoffender und Wartender. Als einer, der sich die Erfüllung seines Lebensglücks nicht gleich im nächsten Geschäft um die Ecke kaufen kann, sondern darum weiß, dass es letztlich Geschenk ist.

Im Advent sind wir eingeladen, unseren Blick wieder auf Gott hin auszurichten, seine Heilszusage deutlicher zu vernehmen und sein Licht zu erkennen, das in unsere Dunkelheit hineinleuchtet. In Jesus Christus ist uns dieses große Geschenk Gottes zuteil geworden.



Für mich selbst habe ich einen Vers aus Psalm 36 als Leitgedanken für die heutige Adventzeit ausgesucht: „*Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht*“.

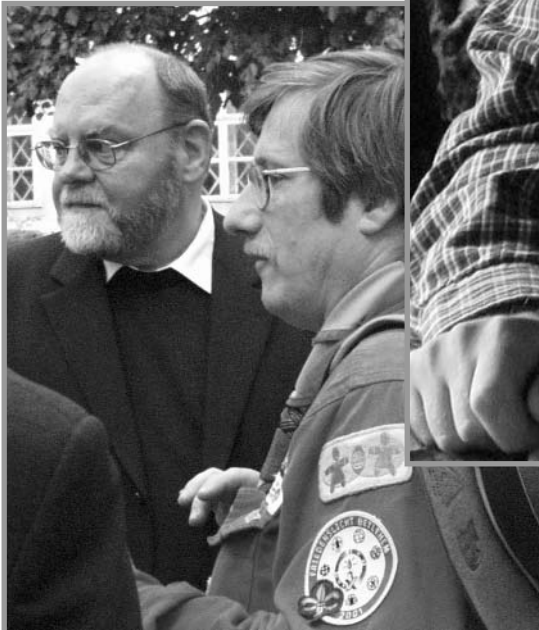
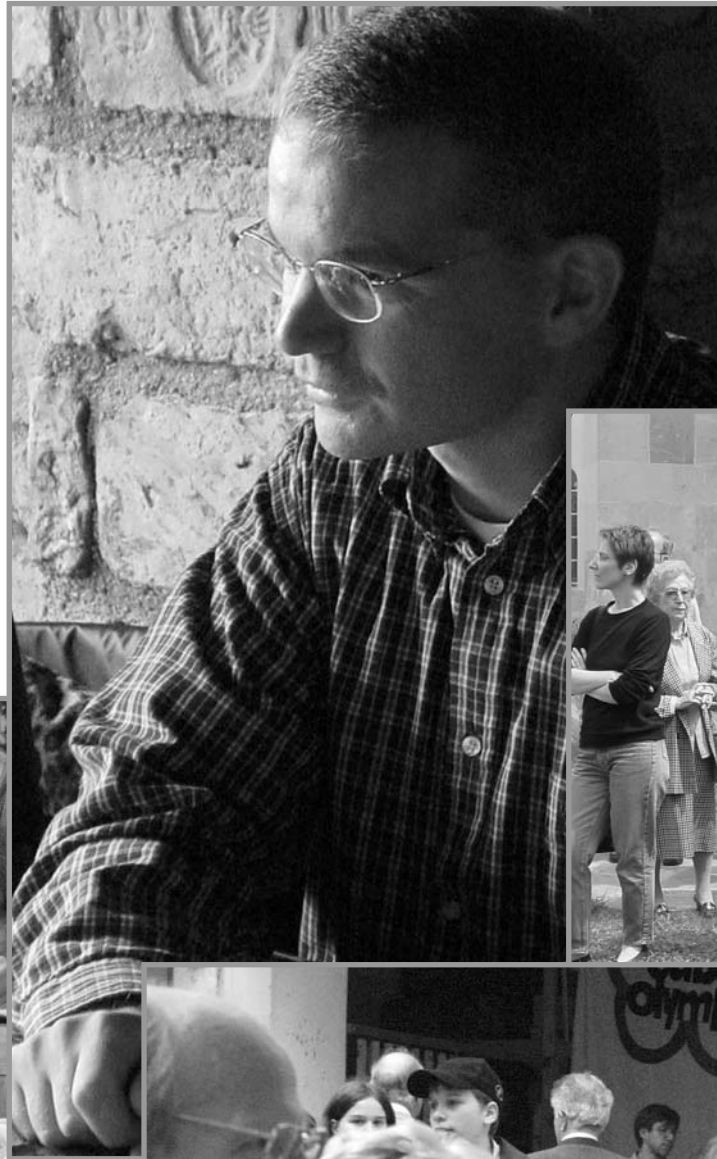
Vielleicht auch für Sie eine Anregung, das wahre Licht zu erkennen, das unsere Dunkelheit erleuchtet und im Licht Gottes uns selbst und unsere Welt neu zu entdecken.

*Pater Nikolaus*



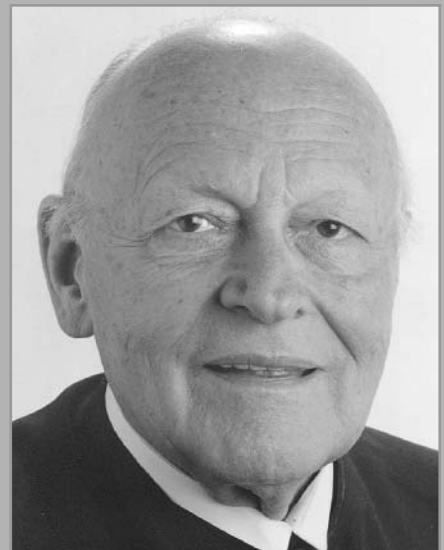
### Aus dem **Pfarrleben**

*Die Breitenleer zu Gast  
Auf Kulturausflug in Lilienfeld  
Ministrantenlager  
Pfarrspaziergang  
PGR-Klausur*





## P. Sigismund Pawlowsky †



### **P. Sigismund Pawlowsky OSB**

Dr. theol., Hofrat

Geboren am 6. Juli 1916 in Wien

1935 in das Schottenstift eingetreten

zeitliche Profefß 1936

ewige Profefß 1946

Priesterweihe 1947

langjähriger Novizenmeister

Prior des Schottenstiftes 1964 bis 1971

Professor für Religion, Englisch und

Geographie am Schottengymnasium

Direktor von 1971 bis 1981

Gestorben am 12. November 2002

*Requiescat in pace!*





## „Christus Mansionem Benedicat“

Das Sternsingen in unserer Pfarre

Zu Königen wurden die Heiligen Drei im 5.Jh. Die Namen Caspar („Schatzmeister“), Melchior („Mein König ist Licht“) und Balthasar („Schütze sein Leben“) sind aus der altsyrischen Kirche überliefert. 20 + C + M + B + 03 steht für „Christus segne dieses Haus“ (lat.: *Christus mansionem benedicat*).

Im Mittelalter galten die Heiligen Drei Könige als mächtige Schutzherren der Reisenden.

Das Sternsingen als ständiger Brauch war ab dem 16. Jh. den Schülern, Studenten und Handwerksburschen vorbehalten, die mit den Spenden für ihre Darbietung ihre materielle Not milderten. Zwischenzeitlich wurde dieser Brauch zwar verboten, blieb aber vor allem in den Alpentälern immer lebendig.

Im Jahre 1955 hat die Katholische Jungschar das Sternsingen wieder aufgegriffen. Heute wird die Sternsingeraktion in 98% der österreichischen Pfarren durchgeführt. Durch die Mithilfe von über 70.000 Kindern und Jugendlichen und 30.000 erwachsenen Pfarraktiven wird so christliche Nächstenliebe konkret gelebt.

In unserer Pfarre wurde die Sternsingeraktion einige Jahre von P. Benedikt Popp als Pfarrer geleitet und organisiert. Dann geriet diese Aktion in der Schottenpfarre ein wenig in Vergessenheit. Seit 1990 habe ich diese Aktion geleitet und mittlerweile an Steffi & Alena Hawlik weitergegeben, die bereits selbst Sternsinger waren. In den letzten 13 Jahren wurden immerhin rund 600.000 Schilling (43.600 Euro) für die Sternsingeraktion in unserer Pfarre gesammelt.

Wer gerne Sternsinger werden will, der soll sich einfach bei Steffi, Alena, bei P. Nikolaus oder im Pfarrbüro melden. Dass es viel Spaß macht, weiß ich aus eigener Sternsingererfahrung!

*El Felipe*

## Interview



### **Wie bist du Sternsinger geworden?**

*Ich bin seit 4 Jahren bei den Sternsingern und bin damals von Philipp Pertl angeworben worden. Ich fand Sternsingen schon damals sinnvoll, weil man damit eine große Spendenaktion unterstützt. Als ich begonnen habe, sind bereits einige von den Pfadfindern und der Pfarre beim Sternsingen gewesen.*

### **Welches war das positivste und negativste Erlebnis?**

*Ein besonders Erlebnis war der Besuch im Bundesministerium bei der Frau Ministerin Gehrler und anderen Politikern. Wir haben gesungen und die Politiker haben zugehört. Wirklich frustrierend war es, wenn wir gesungen haben und die Leute haben einfach die Türe zugeschlagen.*

### **Hat Sternsingen viel mit Deiner Religion zu tun?**

*Für die Jüngeren ist es Spaß - für die Älteren ist es mehr Auseinandersetzung mit der eigenen Religion und ihren Werten. Gelebte Religion sozusagen!*

### **Welche Tätigkeit hat dir am meisten Spaß gemacht?**

*Am liebsten war ich Melchior und Kaspar, denn die hatten den kürzesten Text. Außerdem war das „Infzetteln austeilen“ und das Geld zählen nach dem Sternsingen das Lustigste.*

*Mit Cary Zichy (14 Jahre)  
sprach El Felipe*

## Sternsingeraktion 2003

Die Sternsinger sind heuer unterwegs:

- vom **6.–9.1.2003** von **14.00–20.00**.
- im ganzen Pfarrgebiet.
- Terminvereinbarung möglich:  
Pfarrbüro: 534 98 200  
Steffi Hawlik: 0676 553 48 85  
e-mail: shawlik@hotmail.com
- Abschlussmesse: 12.1.2003, 9.30



Die Aktion ist heuer der Unterstützung der Ureinwohner der Philippineninsel Mindanao gewidmet.



## Pfarrsekretariat

Darf ich mich vorstellen?

Mein Name ist **Astrid Kozanian**, seit August 2002 bin ich die neue Pfarrsekretärin der Schottenpfarre. Meine Arbeit empfinde ich als äußerst vielfältig, sie erfüllt mich mit großer Freude.

Auf ein Kennenlernen während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros freue ich mich sehr!



## Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Mo	9.30 – 11.30
Mi	8.30 – 11.30
Do	12.00 – 16.00

## Leserecke

Das Pfarrblatt wird Ihnen, liebe Leser und Pfarrangehörige, auch die Möglichkeit bieten, an den Themen und der Gestaltung Anteil zu nehmen. Sie können entweder postalisch oder digital per e-mail Ihre Meinung, Anregungen etc. an die Redaktion schicken.

## Schottenpfarre

**Pfarrblatt / Redaktion**

**1010 Wien, Freyung 6**

**e-mail: pfarrblatt@schottenstift.at**

## Pfarrreise 2003

Auf vielfachen Wunsch wollen wir die Tradition der Pfarr-Reisen fortsetzen: das nächste Ziel soll Assisi sein. Die Fahrt wird vom 1.–4. Mai 2003 per Bus durchgeführt mit folgendem voraussichtlichen Programm:

**1.5.2003**, 6.00 Uhr:

Abfahrt von der Freyung – Graz – Klagenfurt - Padua (Gelegenheit zum Besuch der Kirche Il Santo) – Mittagessen - Weiterfahrt über Bologna – Florenz nach Assisi. Ankunft im Hotel, Zimmerverteilung und Abendessen.

**2.5.2003:** Stadtbesichtigung von Assisi (z.B. Kloster San Francesco, Sta. Chiara, Dom, Piazza Commune, Kloster San Damiano, evtl. Wanderung zur Einsiedelei – Carceri). Abendessen im Hotel oder auf eigene Rechnung in einem Lokal eigener Wahl (individuell).

**3.5.2003:** Vormittag weitere Besichtigungsmöglichkeit in Assisi (z.B. S. Maria d. Angeli mit Porciuncula-Kapelle und dem Rosengarten).

Nachmittag Weiterfahrt nach Perugia – kurzer Rundgang – Cesena – Ravenna – Besichtigungs-Rundgang – Ankunft im Hotel, Zimmerverteilung und Abendessen.

**4.5.2003:** Ravenna – Stadtbesichtigung.

Rückfahrt über Mestre – Villach – Graz – Wien, Ankunft auf der Freyung.

Auf den Spuren ...



des Hl. Franz von Assisi

**Preis:** gestaffelt je nach Teilnehmerzahl: zwischen € 285,- (kalkuliert ab 25 Teilnehmer) und € 235,- (kalkuliert für maximale Personenanzahl 48).

**Einbettzimmerzuschlag:** € 54,-

**Anmeldung:** bitte in der Pfarrkanzlei

**Anmeldeschluss:** 28. Februar 2003

*Auf regen Zuspruch und eine schöne Fahrt!*



## Weihnachten 2002/2003

### November

- Fr, 29.11. 14.00: Aula: Eröffnung des Weihnachtsbasars  
20.00: Geistliche Abendmusik
- Sa, 30.11. 19.00: Vorabendmesse mit Adventkranzweihe  
20.00: Vigil

### Dezember

- So, 1.12. Erster Adventsonntag (KM)
- Fr, 6.12. 18.00: „Blickpunkte“-Seminar  
Viktor Kurmanowysch: Besuch des griechisch-katholischen Gottesdienstes in St. Barbara
- So, 8.12. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria** (SO, KW)
- Fr, 13.12. 18.00: Vesper und Bußgottesdienst  
(anschließend Agape)
- So, 15.12. Dritter Adventsonntag – Gaudete (KM)
- So, 22.12. Vierter Adventsonntag
- Di, 24.12. 8.00: Konventamt mit den Altschotten  
15.00: Krippenandacht  
17.00: Pontifikalvesper  
22.30: Krypta: Weihnachtsvigil  
24.00: Mette
- Mi, 25.12. **Hochfest der Geburt des Herrn** (SO)
- Do, 26.12. **Fest des Hl. Stephanus**, Diözesanpatron (SO)  
(keine Abendmesse)
- So, 29.12. **Fest der Heiligen Familie** (SO)
- Di, 31.12. 17.00: Jahresschlussandacht  
anschließend Abendmesse

### Jänner

- Mi, 1.01. **Hochfest der Gottesmutter Maria** (SO)
- So, 5.01. 2. Sonntag nach Weihnachten  
20.00: Vigil
- Mo, 6.01. **Erscheinung des Herrn** (SO)
- So, 12.01. **Taufe des Herrn** (SO)  
Messe mit den Sternsängern
- Mo, 13.01. **Stiftertag**  
18.00: Festgottesdienst (anschließend Agape)
- So, 19.01. 2. Sonntag im Jahreskreis
- So, 26.01. 3. Sonntag im Jahreskreis

### Februar

- So, 2.02. **Darstellung des Herrn** (SO)  
9.30: Kerzenweihe in der Aula  
anschließend Prozession in die Kirche
- So, 9.02. 5. Sonntag im Jahreskreis
- So, 16.02. 6. Sonntag im Jahreskreis
- So, 23.02. 7. Sonntag im Jahreskreis
- Di, 25.02. Agape für die Abendgemeinde

### März

- So, 2.03. 8. Sonntag im Jahreskreis
- Mi, 5.03. **Aschermittwoch**

SO: Sonntagsgottesdienstordnung  
KM: Kindermesse, KW: Kinderwortgottesdienst

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und  
viel Freude im neuen Jahr  
wünschen Ihnen  
Pfarrer und Pfarrgemeinderat der Schottenpfarre

### Mitarbeiter gesucht

Die Redaktion braucht dringend Mitarbeiter.  
Wer Freude am Schreiben und an der journalistischen Arbeit hat, wer gerne fotografiert und grafisch gestaltet, ist herzlich eingeladen, an der Planung und Gestaltung der Pfarrzeitung mitzuwirken.

Interessenten schreiben an:

**Schottenpfarre**  
**Pfarrblatt / Redaktion**  
**1010 Wien, Freyung 6**  
**e-mail: pfarrblatt@schottenstift.at**

### Impressum:

#### Schottenpfarrblatt

Kommunikationsorgan der Römisch Katholischen  
Pfarrgemeinde Unsere Liebe Frau zu den Schotten

#### Inhaber, Herausgeber, Redaktion:

Schottenpfarre, 1010 Wien, Freyung 6  
Tel.: 534 98 200; e-mail: schottenpfarre@schottenstift.at  
http:// www.schottenstift.at

**Hersteller:** Digitalsatz Druckerei Robitschek  
**Grundlegende Richtung:** Informations- und  
Kommunikationsorgan der Schottenpfarre  
**Erscheinungsort: 1010 Wien**